

Ein Buchstabe fordert Jung und Alt am Bild heraus

WUNSTORF (gb). Zwei Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten den Workshop vom Kunstverein Wunstorf, anlässlich der aktuellen Sommerausstellung „Variationen - Bilder mit dem Zyklus T“, von Anne Ocker. Unter ihnen auch einige nicht Wunstorfer. Die Künstlerin selbst leitete den Workshop.

Ziel war es, der Ausstellung mit eigenen „T-Bildern“ zu folgen. Dafür verwandelten sich die Freiräume der Ausstellung in der Wunstorfer Abtei in ein großflächiges Atelier.

Nach einer ausführlichen Ein- und Anleitung in die Aufgabenstellung zum eigenen Bild durch die Künstlerin, ging es für die Erwachsenen und die zahlreichen Kinder - der Jüngste war sechs Jahre - frisch ans Werk. Innerhalb von zwei bis drei Stunden Workshop entstanden so auf Leinwänden eigene Kunstwerke mit einem T und den gefüllten Zwischenräumen der beiden hervorgehobenen Striche des Buchstabens. Jeder sollte gleich zu Beginn seinen Namen auf die Rückseite des Bildes schreiben. „Denn“, so Ocker, „es könnte ja das erste Bild von einer eigenen



Die aktuelle Kunstaussstellung in der Abtei inspiriert die Workshopteilnehmer zu kreativen Eigenarbeiten.

Bildreihe werden.“ Sie ermutigte die hoch motivierten „Künstlerlehrlinge“ der Pinselführung freien Lauf zu lassen und sich nicht vom Vorgehen des Nachbarn beeinflussen zu lassen. „Wir wollen nicht eine Fläche der Haustür abdecken, sondern ein Bild malen“, unterstrich sie die Anleitung. Und das kam bei allen Arbeiten zum Tragen. Die Ergebnisse waren beeindruckend - auch wenn

sie nicht gleich die Kunstqualität der Werke von Anne Ocker erreichen konnten. „Wir freuen uns sehr über die vielen aktiven Kinder im Workshop. Genau das ist unser Ziel: Die Kinder für die Kunst zu begeistern“, sagte Irene Probst, die Geschäftsführerin vom Kunstverein, die mit weiteren Vorstandsmitglieder den Workshop technisch begleiteten.

Foto: gb